

## VfS-Pressemitteilung:

### „Sommerfluglager der Segelflieger“

Auch in diesem Jahr konnten die Pilotinnen und Piloten des Vereins für Segelflug Krefeld e. V. (VfS Krefeld) ihr traditionelles Sommerfluglager wieder auf dem Flugplatz Neresheim (in Baden Württemberg, Ostalbkreis) durchführen. In stattlicher Gruppenstärke ging es (geimpft, getestet oder genesen mit amtlicher Genehmigung und Hygienekonzept) in den NRW-Ferienwochen zwei und drei mit „Sack und Pack“ wieder zur Segelfliegergruppe Neresheim und ihrer großzügigen Flugplatzanlage. Dank der hervorragenden Gastfreundschaft war diese Event erneut das Highlight der VfS-Flugsaison und ein voller Erfolg, auch wenn das Wetter zu Beginn noch eher mäßige Bedingungen bescherte.

Die idyllische Landschaft der schwäbischen Alb rund um das Kloster Neresheim und die für den Segelflugsport in jeder Hinsicht idealen Bedingungen waren für den VfS Krefeld erneut Grund genug, zum dritten Mal in Folge zum Flugplatz nach Neresheim zu fahren. Mit insgesamt sechs Vereinssegelflugzeugen, neun Privatflugzeugen und zwei Flugzeugen des „Fördervereins Leistungssegelflug NRW e.V.“ war die Resonanz auf dieses Sommerfluglager zum wiederholten Male sehr groß. Diesmal schlossen sich sogar drei Piloten befreundeter Segelflugvereine an. Mit dieser Mannschaft und einem so vielfältigen Flugzeugpark waren alle Segelflugbereiche von der Flugausbildung, über Lustflüge bis hin zum ambitionierten Streckensegelflug hervorragend abgedeckt. Insbesondere die große Zahl an Flugschülerinnen und -schülern zeigte, dass das Konzept und die hervorragende Organisation von Daniel Heinrichsmeyer (Neukirchen-Vluyn) voll aufgingen.



Start vor idyllischer Kulisse

Zentraler Mittelpunkt des Flugbetriebs war erneut die Flugausbildung. Insgesamt acht ehrenamtliche Segelfluglehrer waren mitgereist und kümmerten sich abwechselnd und gegenseitig ergänzend darum, möglichst gute individuelle Fortschritte in der Flugausbildung aller Flugschüler/-innen zu erreichen. Das diese Bemühungen sehr erfolgreich waren zeigt alleine schon die Anzahl von 208 Ausbildungsflügen mit einer Gesamtflugzeit von rund 68 Stunden. Einen ganz besonderen Erfolg konnte dabei der erst 14-jährige Leo Russbild aus Krefeld für sich verbuchen. Unter den kritischen Augen seines Fluglehrers Ansgar Heitkamp (ebenfalls aus Krefeld) absolvierte Leo trotz leichtem Seitenwind seine ersten drei Alleinflüge und somit seine praktische „A-Prüfung“ sehr souverän. Voller Stolz gratuliert ihm die gesamte Mannschaft gleich nach der erfolgreichen dritten Landung.



Leo Russbild (mit Blumenstrauß) nach seinen erfolgreichen 3 Alleinflügen

Die praktische Vorausbildung von Niklas Spandick (Duisburg) zum Fluglehrer bildete einen weiteren Schwerpunkt in der Flugausbildung. Gut vorbereitet kann er nun seinen offiziellen Fluglehrerlehrgang im

September in Oerlinghausen antreten. Nach erfolgreicher Prüfung wäre er der elfte Fluglehrer in den Reihen des VfS-Krefeld (weitere Fluglehrer sollen trotzdem noch folgen).

Über die Flugausbildung hinaus konnten von Neresheim aus viele weitere erlebnisreiche Flüge mit unvergesslichen Eindrücken über der Schwäbischen Alb und weit darüber hinaus durchgeführt werden. Vom gemütlichen "Genießer Flug" im Umfeld von Neresheim bis hin zu ausgedehnten Streckenflügen war alles dabei. Insbesondere die zweite Fluglagerwoche ermöglichte wetterbedingt jeden Tag weite Streckenflüge. Dabei wurde fast gesamt Süddeutschland erkundet. Schwäbische und Fränkische Alb, Schwarzwald, Kraichgau, Odenwald, Spessart, das Maingebiet, Thüringer Wald, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge sowie Oberpfälzer- und Bayerischer Wald wurden über verschiedenste Streckenführungen mit den eleganten Hochleistungsseglern angefliegen. Insgesamt wurden bei knapp 50 Flügen fast 20.000 Streckenflug-Kilometer im reinen Segelflug zurückgelegt. Mehrfach gelangen dabei Flüge über 700 Kilometer.



Über der Altstadt von Ingolstadt

Neben der Fliegerei kamen natürlich auch touristische Aktivitäten nicht zu kurz. Die umliegenden Städte und landschaftlichen Attraktionen wurden ebenso besucht wie das Kloster Neresheim an erster Stelle. Zudem fanden sich stets kleine Gruppen, die z. B. bei ausgedehnten Wanderungen die Flugplatzumgebung vom Boden aus erkundeten.

Insgesamt blickt der VfS Krefeld somit auf eine sehr schöne und harmonische Zeit in Neresheim zurück. Kein Wunder, dass bereits das nächste Fluglager in Planung ist. In den Herbstferien soll es dann zum Herbstfluglager wieder nach Celle in der Lüneburger Heide gehen.



Landung nach einem erlebnisreichen Flug

Wer sich vielleicht gerade jetzt mit dem Gedanken trägt, mit dem Segelfliegen anzufangen und Fliegen zu lernen, der ist natürlich beim VfS-Krefeld jederzeit herzlich willkommen - im Moment allerdings besser zunächst nur telefonisch oder per E-Mail. Ansprechpartner sind Ansgar Heitkamp (02151/565494) und Daniel Heinrichsmeyer (0176/47677441). Beide geben gerne Auskunft. Internet: [www.vfs-krefeld.de](http://www.vfs-krefeld.de) ; E-Mail: [vfs-krefeld@t-online.de](mailto:vfs-krefeld@t-online.de)

Thomas Wiehle  
(Presse VfS-Krefeld; 0151/18858135)